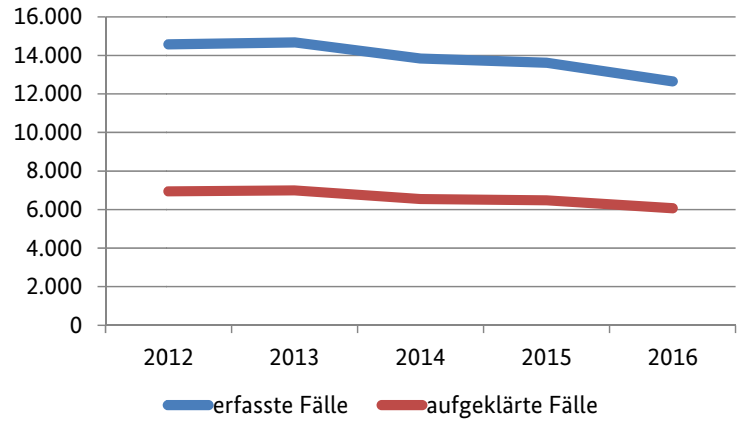
Nordrhein-Westfalen

Bevölkerungszahlen 2016

insgesamt:	**17.865.516**
männlich:	**8.768.019**
weiblich:	**9.097.497**

Raubdelikte *) in Nordrhein-Westfalen



Jahr	Anzahl Fälle		AQ
	erfasst	aufgeklärt	
2012	14.567	6.942	47,7
2013	14.678	6.997	47,7
2014	13.836	6.543	47,3
2015	13.614	6.477	47,6
2016	12.647	6.065	48,0

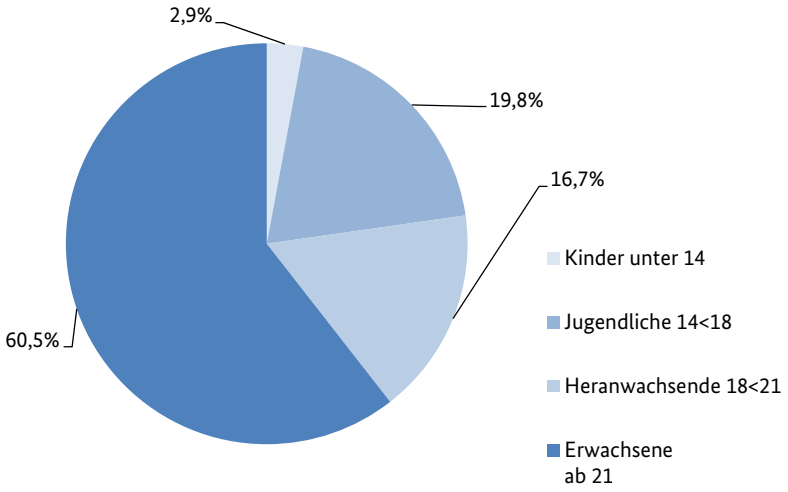
Tatverdächtige und Opfer in Nordrhein-Westfalen (Raubdelikte *))

2016

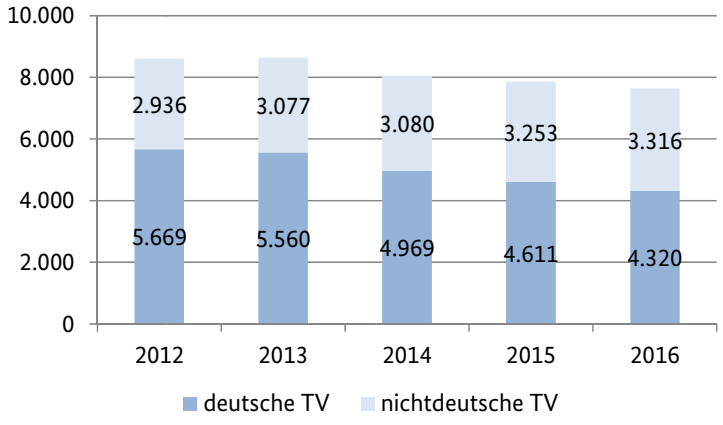
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	198	25
Jugendliche 14<18	1.371	142
Heranwachsende 18<21	1.195	82
Erwachsene ab 21	4.123	500

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2016

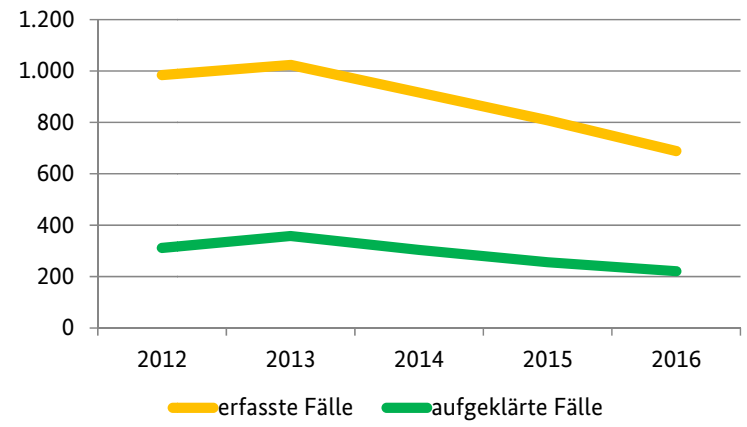
Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	10.969	7.366	3.603
versucht	3.020	1.913	1.107
insgesamt	13.989	9.279	4.710

Landeshauptstadt: Düsseldorf

Bevölkerungszahlen 2016

insgesamt:	**612.178**
männlich:	**295.896**
weiblich:	**316.282**

Raubdelikte *) in Düsseldorf



Jahr	Anzahl Fälle		AQ
	erfasst	aufgeklärt	
2012	984	311	31,6
2013	1.023	358	35,0
2014	916	303	33,1
2015	808	255	31,6
2016	688	220	32,0

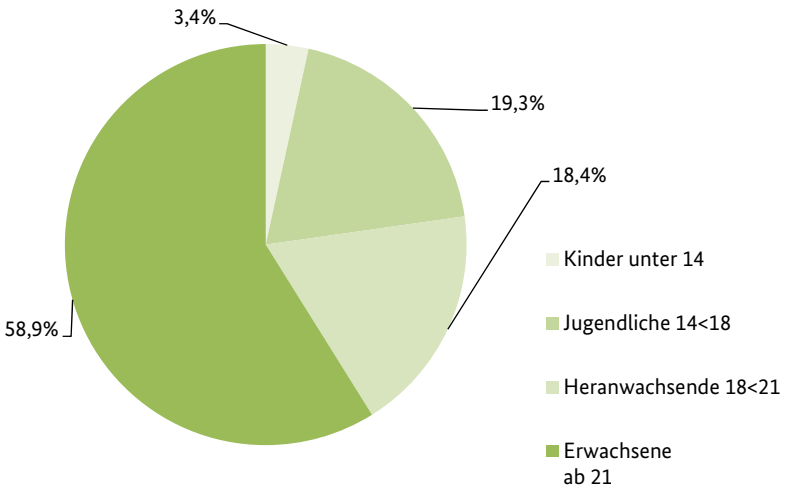
Tatverdächtige und Opfer in Düsseldorf (Raubdelikte *))

2016

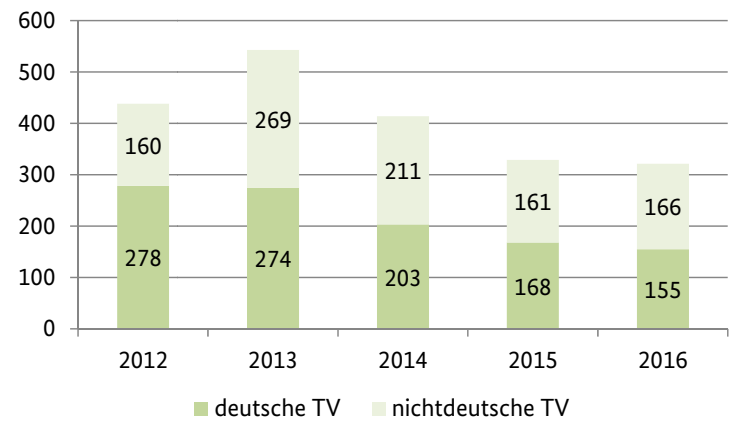
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	7	4
Jugendliche 14<18	56	6
Heranwachsende 18<21	57	2
Erwachsene ab 21	167	22

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2016

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	614	426	188
versucht	126	73	53
insgesamt	740	499	241

Erläuterungen

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

$$\text{AQ = Aufklärungsquote} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle x 100}}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Opfer und Tatverdächtige
Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte“ Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (Jeder Tatverdächtige wird bei „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm in diesem Deliktsbereich zugeordneten Straftaten.), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (Wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert.).

*) Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB

Impressum

BKA – Statistische Informationen zu ausgewählten Straftaten/-gruppen in der Bundesrepublik und in den Bundesländern sowie deren Hauptstädte

Ausgabe: 2016

Version: 1.0

Bevölkerungszahlen:

Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2016, Bevölkerung am 31.12.2015

Herausgeber:

Bundeskriminalamt
Abteilung IZ (Internationale Koordinierung, Bildungs-/Forschungszentrum)
Kriminalistisches Institut
Referat IZ 33
65173 Wiesbaden

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.